

Lüftungsrauchschalter Zentrale Basis

Bedienungsanleitung LRZ Basis



Impressum



Hinweis

Die vorliegende Dokumentation T 811 153 ist nur für das unter Kapitel 1 beschriebene Produkt gültig.

Die vorliegende Dokumentation kann ohne Vorankündigung geändert oder zurückgezogen werden. Die Gültigkeit der gemachten Aussagen in dieser Dokumentation ist solange gültig bis die Aussagen durch eine Neuauflage der Dokumentation (T Nummer mit neuem Index) geändert werden. Der Benutzer der Dokumentation ist verpflichtet sich selber über den aktuellen Stand der Dokumentation beim Herausgeber zu informieren. Es besteht kein Rechtsanspruch für Falschaussagen in dieser Dokumentation, welche dem Herausgeber zum Zeitpunkt der Herausgabe nicht bekannt waren. Handschriftliche Änderungen und Ergänzungen haben keine Gültigkeit. Die Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht.

Fremdsprachige Dokumentationen gemäss Aufzählung in dieser Dokumentation, werden immer gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe freigegeben oder geändert. Bei Abweichungen in der fremdsprachigen Dokumentation ist deutschsprachiger Text der Dokumentation verbindlich.

In der Dokumentation sind Wörter teilweise in **blauer Schrift** gedruckt. Bei dieser Hervorhebung handelt es sich um Begriffe und Kennzeichnungen, welche in allen Sprachen gleich sind und nicht übersetzt werden.

Der Benutzer wird gebeten miss- und unverständliche Aussagen, Fehler, Falschangaben usw. dem Herausgeber mitzuteilen.

© Securiton AG, Alpenstrasse 20, 3052 Zollikofen, Schweiz

Das Dokument T 811 153¹ ist in folgenden Sprachen erhältlich:

Deutsch	T 811 153 de
Französisch	T 811 153 fr
Englisch	T 811 153 en

Vorliegende Ausgabe: Index 18.03.2014 Alj

¹ Referenz-Dokument: 7002864__MA LRZ Basis_130627_de.pdf Ausgabe 27.06.2013

Sicherheitshinweise

Sofern das Produkt von geschultem Fachpersonal gemäss der Technischen Dokumentation T 811 153 eingesetzt wird und die Gefahren-, Sicherheits-, sowie die allgemeinen Hinweise in dieser Technischen Dokumentation beachtet werden, besteht im Normalfall und bei sachgerechter Anwendung keine Gefahr für Personen und Sachen.

Nationale und länderspezifische Gesetze, Vorschriften und Richtlinien müssen in jedem Fall beachtet und eingehalten werden. Nachstehend sind Kennzeichnung, Inhalt und Darstellung der Gefahren-, Sicherheits-, sowie der allgemeinen Hinweise im vorliegenden Dokument aufgeführt:



Gefahr

Vom Produkt und evtl. weiteren Anlagenteilen kann bei Nichtbeachten des Gefahrenhinweises für Personen und/oder Sachen eine Gefahr ausgehen, oder so beschädigt werden, resp. zu Fehlfunktionen führen, dass für Personen und Sachen eine Gefahr entstehen kann.

- Beschreibung, welche Gefahren auftreten können;
- Massnahmen und Vorsorgevorkehrungen;
- Wie können die Gefahren abgewendet werden;
- Eventuell weitere sicherheitsrelevante Angaben.



Warnung

Das Produkt kann bei Nichtbeachten des Sicherheitshinweises beschädigt werden.

- Beschreibung, welche Beschädigungen eintreten können;
- Massnahmen und Vorsorgevorkehrungen;
- Wie können die Gefahren abgewendet werden;
- Eventuell weitere sicherheitsrelevante Angaben.



Hinweis

Das Produkt kann bei Nichtbeachten des Hinweises eine Fehlfunktion ausführen.

- Beschreibung des Hinweises, welche Fehlfunktionen zu erwarten sind;
- Massnahmen und Vorsorgevorkehrungen;
- Eventuell weitere sicherheitsrelevante Angaben.



Recycling / Umweltschutz

Das Produkt oder Bestandteile davon verursachen bei fachgerechter Handhabung keine Umweltschäden.

- Beschreibung, von welchen Teilen für den Umweltschutz Anforderungen bestehen;
- Beschreibung wie Geräte oder Teile davon umweltgerecht entsorgt werden müssen;
- Beschreibung der Recycling-Möglichkeiten.

Dokument-Historie

Erstausgabe Datum 18.03.2014

Index „a“ Datum

Wichtigste Änderungen gegenüber Erstausgabe:

Kapitel	Neu (n) / geändert (c) / gelöscht (d)	Was / Grund
•		

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Sicherheitshinweise und Schutzmassnahmen	8
2	Lieferumfang	9
3	Gewährleistung	9
4	Stromberechnung	10
5	Anwendungen der LRZ Basis	11
6	Elektrische Installation	12
6.1	Vorschriften zur Installation	12
6.2	Lüftungsrauchschalter LRZ Basis	13
6.2.1	Platine mit Anschlussklemmen	13
6.3	Abschlussmodul AM 142	14
6.3.1	Platine mit Anschlussklemmen	14
6.3.2	Anschluss des AM 142	14
6.4	Betrieb der LRZ Basis	14
6.5	Anschlussvarianten mit und ohne Leitungsüberwachung	15
6.5.1	Anschluss LRS 01 ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)	15
6.5.2	Anschluss LRS 02 ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)	15
6.5.3	Anschluss ORS 144 K ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)	16
6.5.4	Anschluss ORS 144 K mit externem Handauslöser ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)	16
6.5.5	Anschluss LRS 01 mit Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)	17
6.5.6	Anschluss LRS 02 mit Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)	17
6.5.7	Anschluss ORS 144 K mit Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)	18
6.5.8	Anschluss ORS 144 K mit externem Handauslöser und Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)	18
6.6	Signalisierung an der LRZ Basis	19
6.6.1	Blinksequenzen	19
7	Inbetriebnahme	21
8	Technische Daten LRZ Basis	22
9	Anhang	23
9.1	Artikelnummer / Ersatzteile	23
10	Abbildungsverzeichnis	24

1 Allgemeine Sicherheitshinweise und Schutzmassnahmen

Das vorliegende Dokument beschreibt die Funktionen der LRZ Basis mit dem zum Ausgabedatum dieses Dokuments gültigen Stand der Hard- und Software.

Bestimmungsgemässe Verwendung sicherstellen!

- Die auf dem Betriebsmittel angegebenen technischen Daten sind zu beachten.
- Die LRZ Basis darf nicht in Anwendungen gemäss DIBt eingesetzt werden.
- Umbauten oder Veränderungen an dem Betriebsmittel sind nicht zulässig.
- Das Betriebsmittel ist bestimmungsgemäss in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Es dürfen nur Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.

Feststellanlagen unterliegen der Instandhaltungspflicht gemäss DIN 31051 und der DIN 14677.

Weitere Informationen sind in dem jeweiligen Zulassungsbescheid der Feststellanlage enthalten.

Weitere Informationen sind in dem jeweiligen Zulassungsbescheid des Betriebsmittels enthalten.

Bei einer Nutzungsänderung der Anlage muss geprüft werden, ob die gesetzlichen Anforderungen, Vorschriften und der Stand der Technik entsprechend berücksichtigt sind. Für die Projektierung, Montage und Inbetriebnahme sind geeignete Fachkräfte vorzusehen. Bei der Arbeit an elektrotechnischen Anlagen sind besondere Bestimmungen zu beachten.



Hinweis

Diese Arbeiten dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

2 Lieferumfang

Die LRZ Basis wird mit folgenden Komponenten ausgeliefert:

1 x LRZ Basis

1 x Montageanleitung

1 x Montageset bestehend aus 2 Schrauben und 2 Dübeln

1 x Kabelverschraubungsset bestehend aus:

- einer Kabelverschraubung M20 für die Netzzuleitung
- drei Verschraubungen M16 für den Anschluss der Peripheriegeräte
z.B. LRS 01, LRS 02, DKT 02 usw.

1 x Einschub für den integrierten Auslösetaster

mit der Beschriftung „Lüftung abschalten“ und „BSK/RSK schliessen“

3 Gewährleistung

Bei Nichtbeachten der Informationen dieser Betriebsanleitung entfällt der Anspruch auf die Garantie und Haftung des Herstellers. Insbesondere dürfen Reparaturen am Gerät oder an Einzelteilen nur durch autorisiertes Personal durchgeführt werden. Das Gerät darf nicht demontiert oder manipuliert werden. Bei Eingriff entfallen die Gewährleistungsansprüche.

4 Stromberechnung

Die LRZ Basis stellt einen Gesamtausgangsstrom von 400 mA zur Verfügung. Dieser Ausgangsstrom kann komplett für die benötigten Komponenten der Feststellanlage verwendet werden. Der benötigte Strom für die Lüftungsüberwachung bildet sich aus der Summe aller Ströme der angeschlossenen Komponenten.

Beispielrechnung:

Die Feststellanlage besteht aus folgenden Komponenten:

Rauchscharter	3 x LRS 01	3 x 22 mA	66 mA
Zustandsanzeige	2 x RZA 142	1 x 120 mA	126 mA
Gesamtstrombedarf			192 mA

Der Gesamtstrom darf 400 mA nicht überschreiten. Die Stromaufnahme der verschiedenen Anlagenkomponenten können aus den jeweiligen Produktunterlagen entnommen werden

5 Montage LRZ Basis

Für eine sichere Montage der LRZ Basis ist eine 2-Lochmontage ausreichend. Hierfür werden zwei Schrauben und Dübel mit der LRZ Basis mitgeliefert.

Die Einbaulage ist frei wählbar. Für die Montage des LRZ Basis im Schaltschrank, bzw. auf einer Hutschiene, sind im Zubehörset LRZ (muss als Zubehör separat bestellt werden) zwei Montageadapter enthalten. Diese können auf der Rückseite des LRZ Basis an den dafür vorgesehenen Stellen, montiert werden.

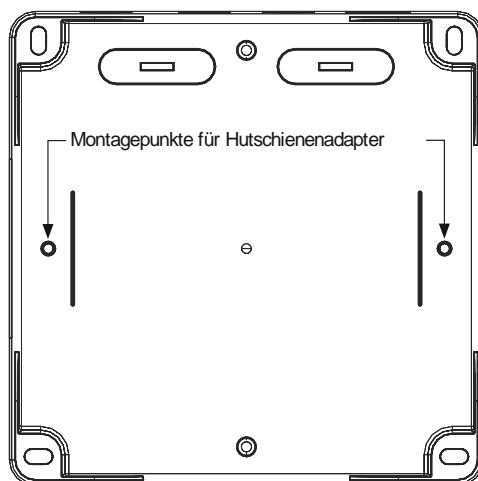


Abb. 1
Montagepunkte für Hutschienenadapter

6 Anwendungen der LRZ Basis

Die LRZ Basis wird zur sicheren Spannungsversorgung der Lüftungs-Rauchscharter-Systeme LRS 01 und LRS 02 eingesetzt. Über den potentialfreien Wechselkontakt und über den geschalteten 24 V Ausgang (THM +/-) ist es möglich das Alarmsignal nach aussen weiter zu leiten umso nachfolgende Systeme anzusteuern.

Die LRZ Basis kann sowohl mit als auch ohne Leitungsüberwachung eingesetzt werden. Hierbei ist auf folgendes zu achten:

1. Ohne Leitungsüberwachung

In den letzten anzuschliessenden Melder muss eine Drahtbrücke von +24 V auf Anschluss 5 gesetzt werden.

2. Mit Leitungsüberwachung

Die Leitungsüberwachung muss über den DIP-Schalter 1 (EN 14637) eingeschaltet werden. Im letzten anzuschliessenden Melder und im Handauslösetaster muss je ein Abschlussmodul AM 142 angeschlossen werden.



Hinweis

Wird die LRZ Basis mit Leitungsüberwachung betrieben dürfen maximal 9 Rauchscharter angeschlossen werden.

7 Elektrische Installation



Warnung

Im Gerät befinden sich ungeschützte Kontakte, die bei Berührung zu schweren Verletzungen durch Stromschlag führen können. Vor Montagearbeiten die Netz-Anschlussleitung des Gerätes stromlos schalten.

7.1 Vorschriften zur Installation

Die Installation und den elektrischen Anschluss dürfen nur Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen vornehmen. Im Versorgungsstromkreis muss eine Trenneinrichtung (Leitungsschutzschalter max. 10 A / Auslösecharakteristik B) vorhanden sein. Der Einbauort der Trenneinrichtung ist in das Abnahmeprotokoll einzutragen.

Leitungen müssen ausreichend mechanisch geschützt, verlegt und befestigt sein und den vom Raum her gestellten Anforderungen genügen. Bei der Installation sind die örtlichen Vorschriften massgebend.

Im Handbereich sind grundsätzlich Schutzrohre zu verwenden. Hierbei legen örtliche Vorschriften fest, ob Kunststoffrohre oder Stahlpanzerrohre zu verwenden sind. Die Schutzkleinspannungsleitungen sind getrennt von netzspannungsführenden Leitungen zu verlegen. In Kabelkanälen oder auf Kabelpritschen sind deshalb Trennwände zu verwenden. Von aussen eingeführte Kabel und Leitungen sind vor ihren Anschlussstellen so zu befestigen, dass die Anschlussstellen zug- und druckentlastet sind.

Die Kabel sind innerhalb des Geräts getrennt zu verlegen. Der Kabelmantel ist bis zu den Klemmen zu belassen.

Für den Netzanschluss ist der Kabeltyp NYM 3x1,5 oder 3x2,5 einzusetzen.

Als Schutzkleinspannungsleitungen können alle handelsüblichen Fernmeldekabel mit oder ohne Abschirmung verwendet werden. Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.

Netzanschluss:

Der Querschnitt der Netzanschlussleitung darf nicht grösser sein als 2,5 mm².

Verdrahtung der Feststallanlage:

Empfohlene Leitungsart:

ohne RZA

in Verbindung mit einer RZA

IY(ST)Y 2x2x0,6

IY(ST)Y 3x2x0,6

IY(ST)Y 2x2x0,8

IY(ST)Y 3x2x0,8

Maximale Leitungslänge:

Die maximale Leitungslänge darf zum Türhaftmagnet 35 m und zu den Rauchschaltern 75 m nichtüberschreiten.

Die Zahl der Leitungsverbindungen soll so gering wie möglich sein. Jede notwendige Verbindung muss durch zuverlässige Methoden hergestellt werden. Bei Klemmverbindungen dürfen nur Klemmen mit Quetschschutz verwendet werden.



Hinweis

Leitungen dürfen nicht direkt über die Leiterplatte der LRZ Basis verlegt werden.

7.2 Lüftungsrauchschalter LRZ Basis

7.2.1 Platine mit Anschlussklemmen

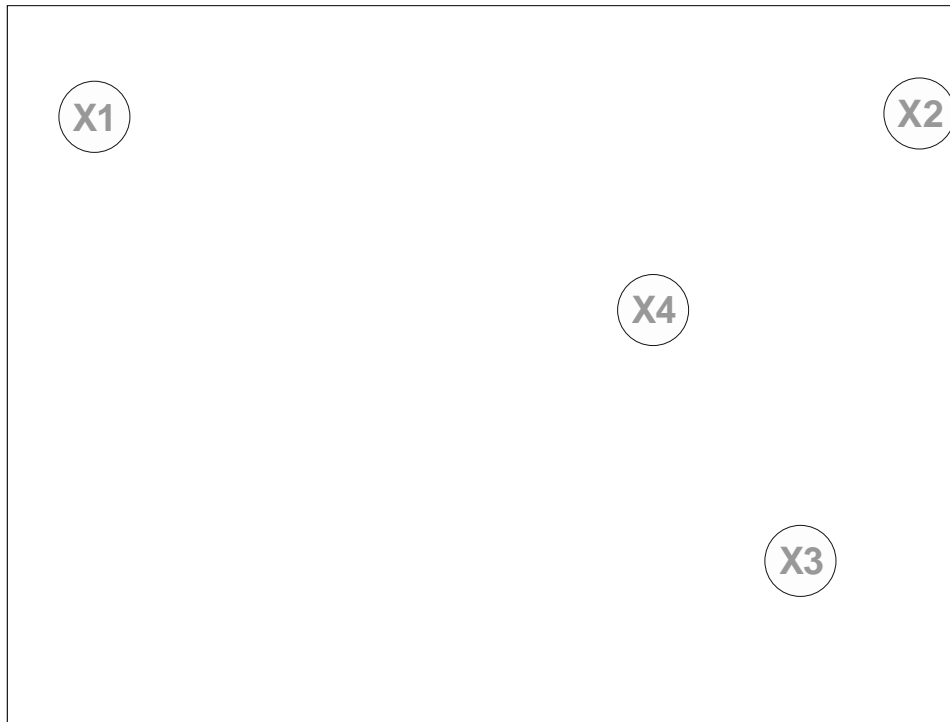





Abb. 2 Klemmenbelegung LRZ Basis

Klemme X1	
Beschriftung	Anschluss
L	Netz-Phase
N	Netz-Neutralleiter
PE	Netz-Schutzleiter
NC1	Relais NC
COM1	Relais COM1
NO1	Relais NO1

Klemme X3	
Beschriftung	Anschluss
+24 V	Ausgangsspannung +24 V DC
HAT	Rückmeldung Handauslösetaster
Reset	Rückmeldung Resettaster
GND	Ausgangsspannung 0 V DC

Klemme X2	
Beschriftung	Anschluss
+24 V	Ausgangsspannung +24 V DC
GND	Ausgangsspannung 0 V DC
ORS	Rückmeldung Alarmschleife ORS
K	Stützpunktklemme
B	Stützpunktklemme
THM+	Türhaltemagnet +24V
THM-	Türhaltemagnet GND

DIP X4	
Beschriftung	Anschluss
	DIP-Schalter Leitungsüberwachung
	DIP Schalter interner HAT
	DIP Schalter Alarm Speicher

 = OFF /  = ON

7.3 Abschlussmodul AM 142

7.3.1 Platine mit Anschlussklemmen



Abb. 3 Abschlussmodul AM 142

7.3.2 Anschluss des AM 142

Vom Netzteil oder dem vorletzten Rauchschalter kommend	Zum letzten Rauchschalter gehend
① + 24V	gelb Rückmeldung (Alarmschleife)
② GND	weiss Rückmeldung (Alarmschleife)
③ (intern verbunden) Rückmeldung (Alarmschleife)	schwarz GND
④ (intern verbunden) Rückmeldung (Alarmschleife)	rot +24V

7.4 Betrieb der LRZ Basis

Über die DIP-Schalter können verschiedene Eigenschaften wie z.B. Leitungsüberwachung, interner HAT ON/OFF und der Alarmspeicher konfiguriert werden.

Mit Leitungsüberwachung – DIP 1

Wird die LRZ Basis mit Leitungsüberwachung verwendet, muss dieser DIP-Schalter auf „ON“ gestellt werden.

OFF	Die LRZ Basis wird ohne Leitungsüberwachung betrieben. Im letzten Rauchschalter wird eine Drahtbrücke zwischen den Kontakten 1 und 5 gesetzt (Kapitel 6 Absatz 1 muss beachtet werden).
ON	Die LRZ Basis wird mit Leitungsüberwachung betrieben. Im letzten Rauchschalter eines Stiches und am externen Handauslösetaster muss das Abschlussmodul AM 142 eingesetzt werden. Es dürfen maximal 9 Rauchschalter angeschlossen werden.

Interner HAT – DIP 2

Soll die Funktion des internen HAT ausgeschaltet werden, muss der DIP Schalter 2 auf „OFF“ stehen.

OFF	Der interne HAT ist deaktiviert. Er hat keine Funktion. Der Einschub mit der Beschriftung „BSK/RSK schliessen“ und „Lüftung abschalten“ muss gedreht werden, damit der Taster nicht mehr gekennzeichnet ist.
ON	Der interne Handauslösetaster ist aktiviert. Betätigung des Tasters und ein Alarm des Rauchschalters haben die gleiche Auswirkung auf das System. Der Taster muss durch den Einschub gekennzeichnet und klar beschriftet sein.

Alarmspeicher – DIP 3

OFF	Die LRZ Basis speichert einen eingehenden Alarm nicht. Setzt sich der auslösende Rauchschalter wieder zurück oder wird der Handauslösetaster nicht mehr betätigt, geht die LRZ Basis wieder in den Betriebszustand. Auch nach einem Stromausfall, sofern keine Störung oder kein Alarm anliegt, geht die LRZ Basis wieder in den Betriebszustand.
ON	Die LRZ Basis speichert einen eingehenden Alarm. Dieser Alarm muss manuell, über den integrierten oder einen externen Resettaster, zurückgesetzt werden. Nach einem Stromausfall geht die LRZ Basis nach der Wiederkehr der Spannung in den letzten Betriebszustand zurück. Dabei wird das Wiedereinschalten um bis zu 30 Sekunden verzögert. In dieser Wiedereinschaltphase wird eine Störung am Gerät angezeigt.

7.5 Anschlussvarianten mit und ohne Leitungsüberwachung

7.5.1 Anschluss LRS 01 ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)

Die Anlage wird mit einem Lüftungs-Rauchscharter und einem externen Handauslösetaster betrieben.

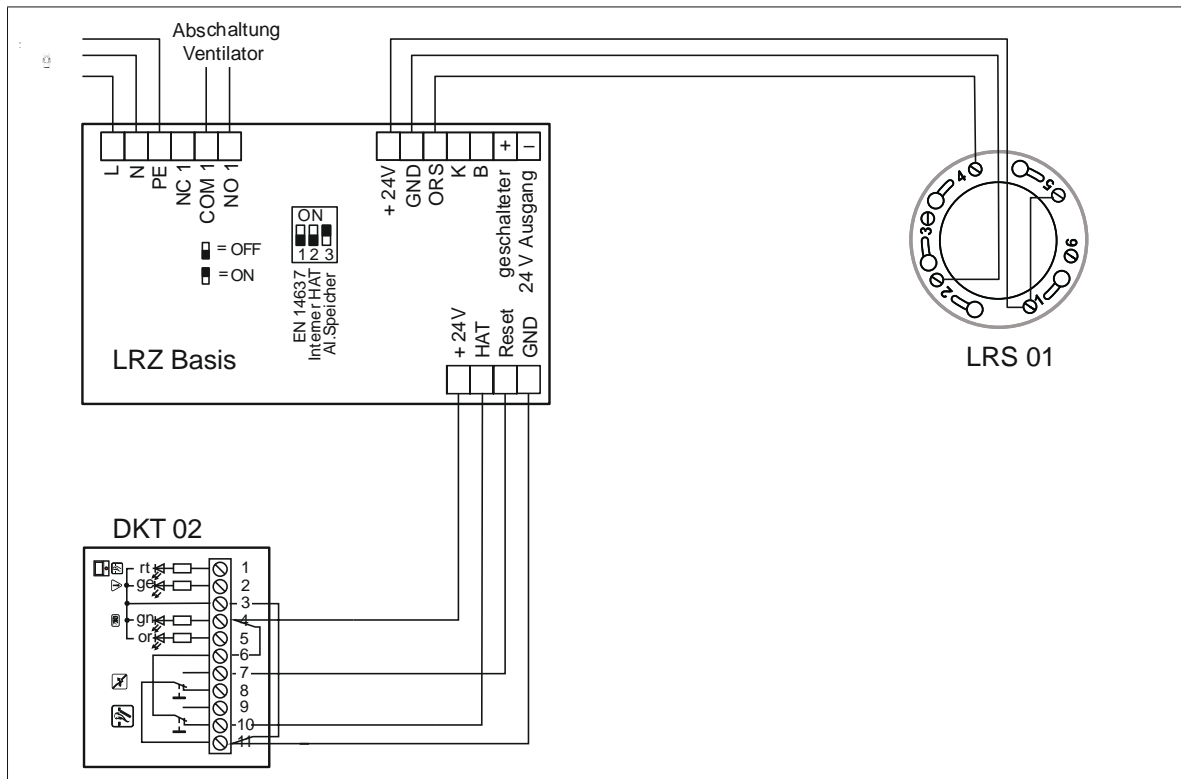


Abb. 4 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 01 und DKT 02

7.5.2 Anschluss LRS 02 ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)

Die Anlage wird mit einem Lüftungs-Rauchscharter ohne externen Handauslösetaster betrieben. Der Handauslösetaster muss durch eine Brücke simuliert werden.

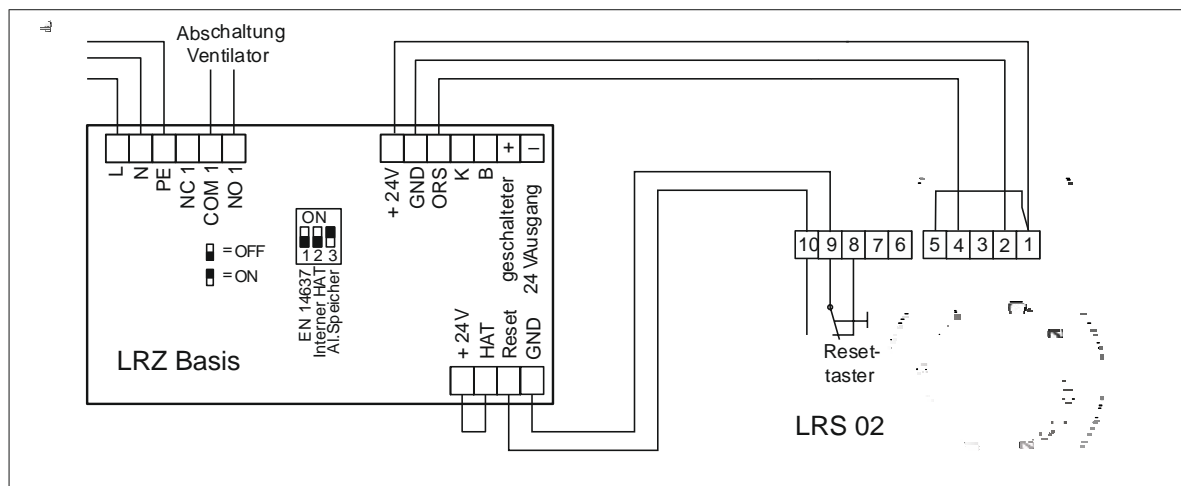


Abb. 5 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 02

7.5.3 Anschluss ORS 144 K ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)

Die Anlage wird mit einem Lüftungs-Rauchscharer ohne externen Handauslösetaster betrieben. Der Handauslösetaster muss durch eine Brücke simuliert werden.

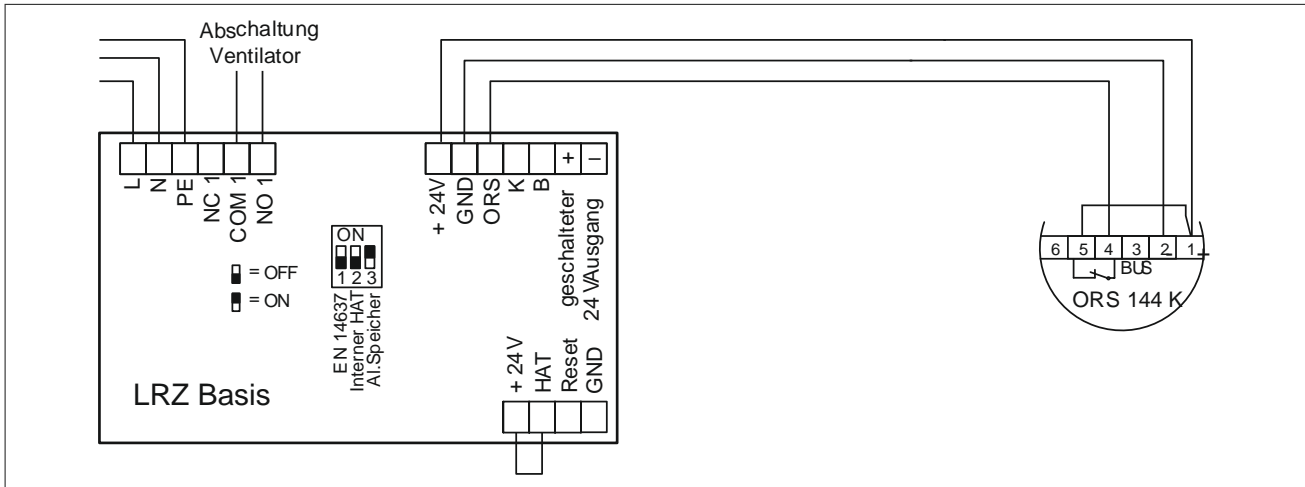


Abb. 6 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K

7.5.4 Anschluss ORS 144 K mit externem Handauslöser ohne Leitungsüberwachung (DIP 1 OFF)

Die Anlage wird mit einem Rauchscharer und einem externem Handauslösetaster betrieben.

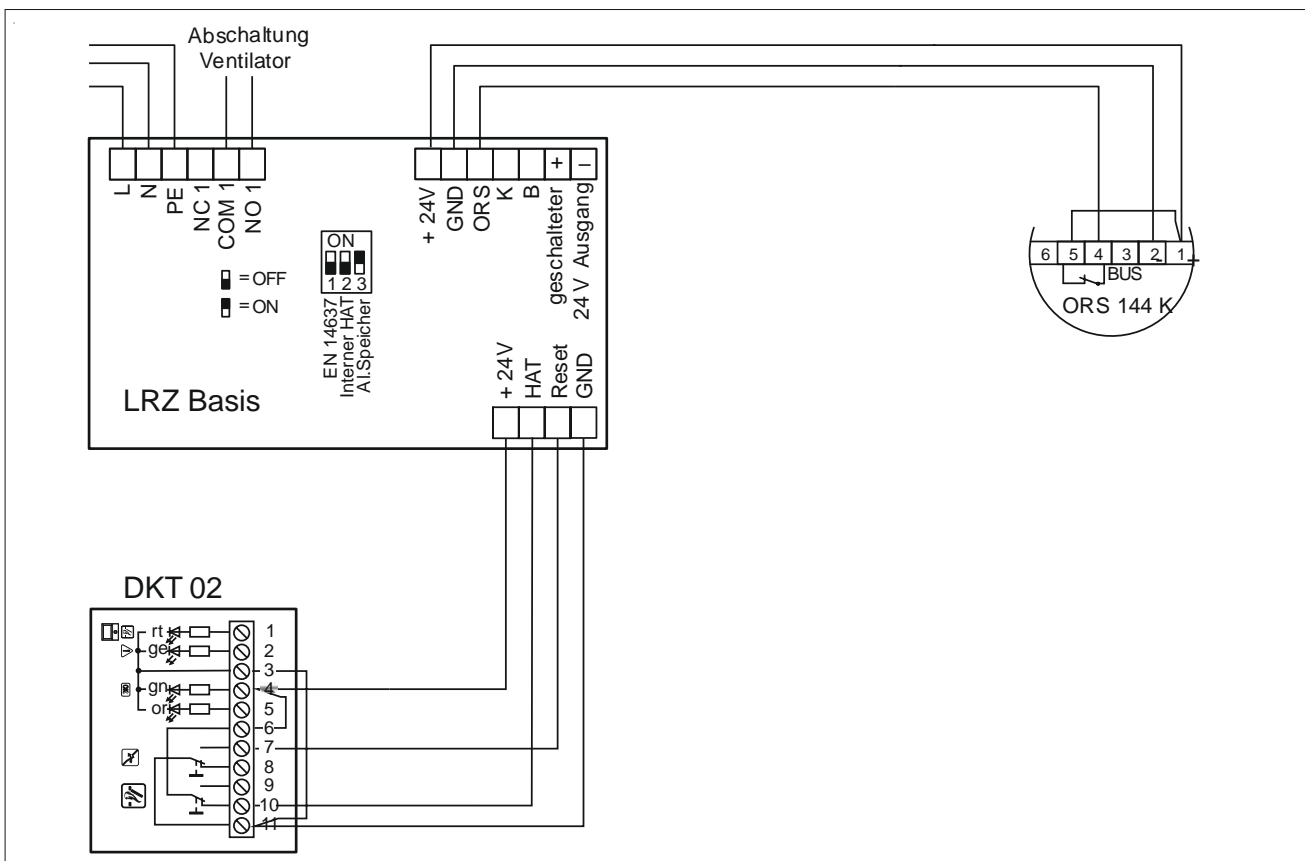


Abb. 7 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K und DKT 02

7.5.5 Anschluss LRS 01 mit Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)

Die Anlage wird mit einem Lüftungs-Rauchscharter und einem externen Handauslösetaster betrieben.

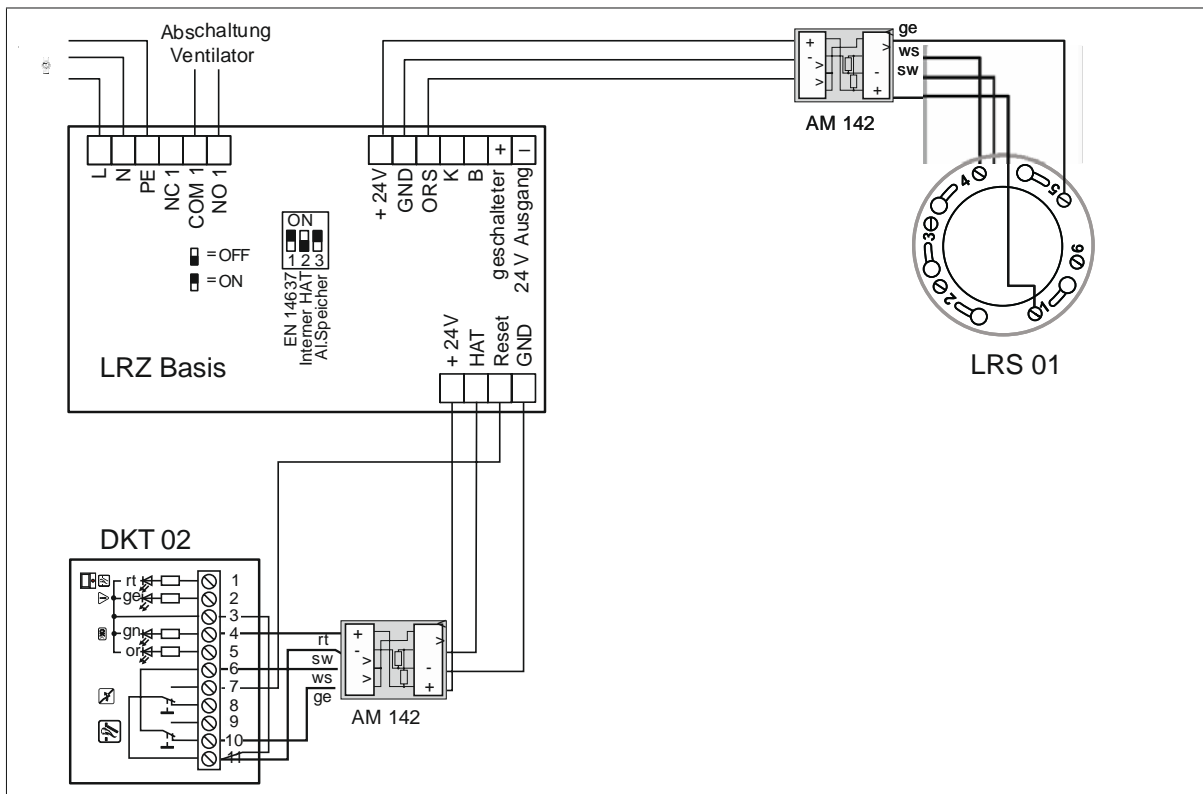


Abb. 8 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 01 und DKT 02 (mit Leitungsüberwachung)

7.5.6 Anschluss LRS 02 mit Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)

Die Anlage wird mit einem Lüftungs-Rauchscharter ohne externen Handauslösetaster betrieben.

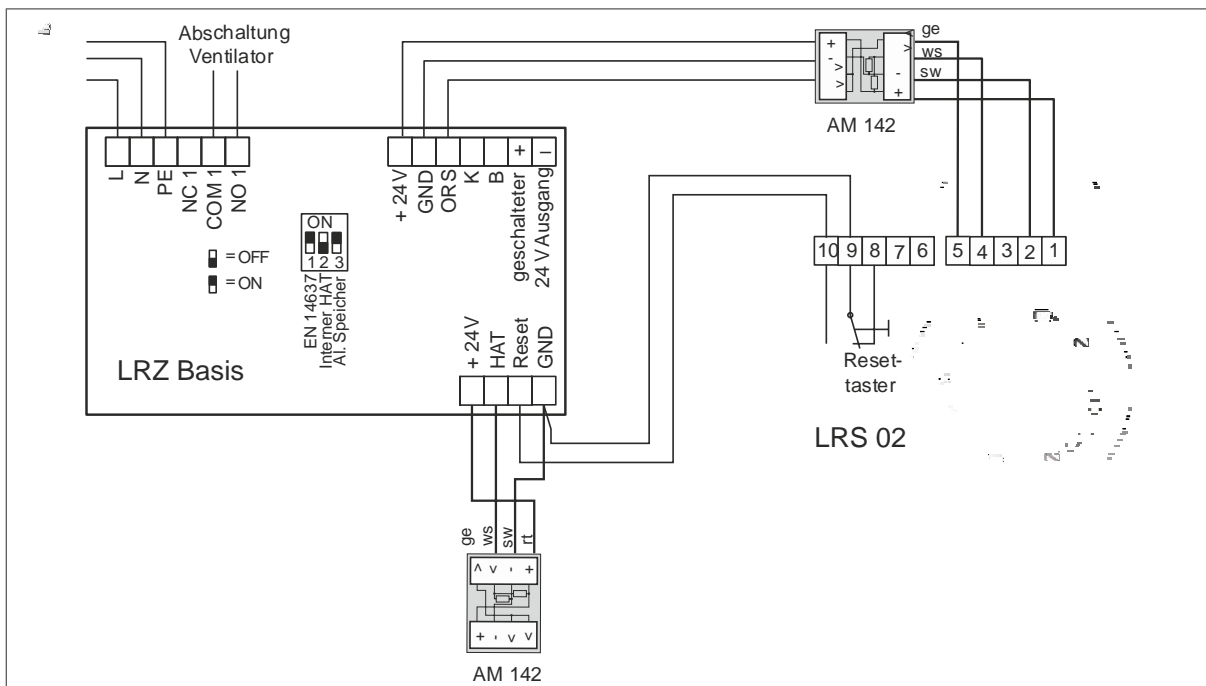


Abb. 9 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 02 (mit Leitungsüberwachung)

7.5.7 Anschluss ORS 144 K mit Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)

Die Anlage wird nur mit einem Rauchschalter betrieben.

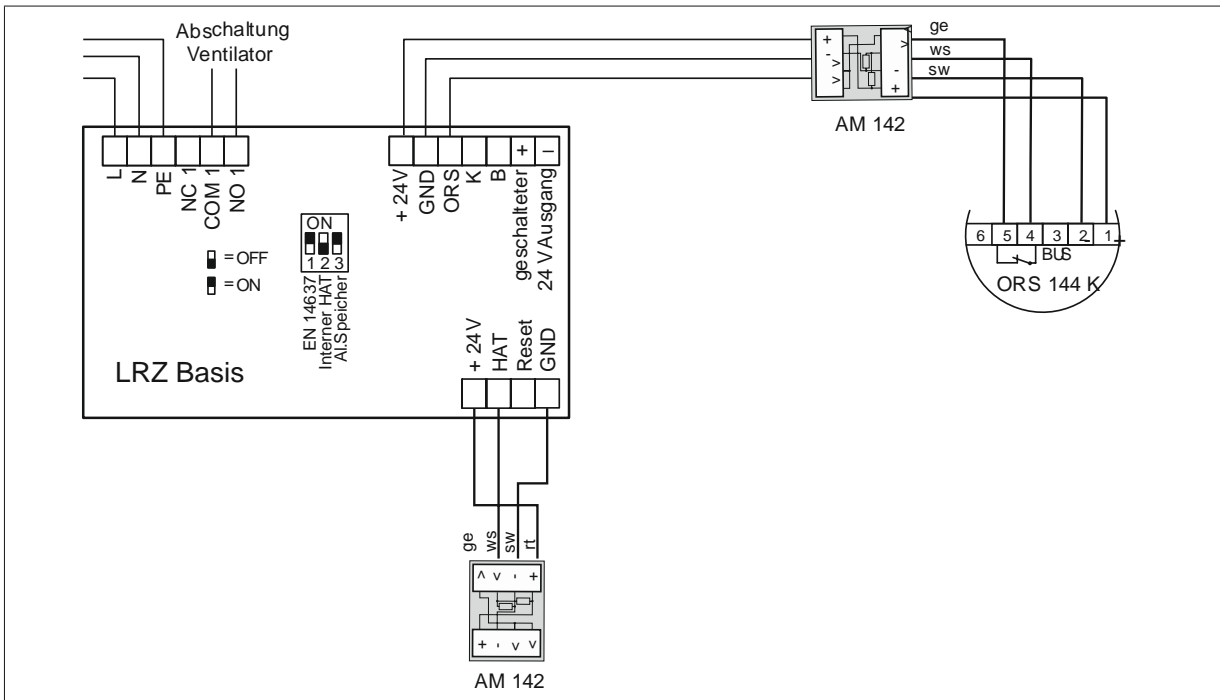


Abb. 10 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K (mit Leitungsüberwachung)

7.5.8 Anschluss ORS 144 K mit externem Handauslöser und Leitungsüberwachung (DIP 1 ON)

Die Anlage wird mit einem Rauchschalter und einem externem Handauslösetaster betrieben.

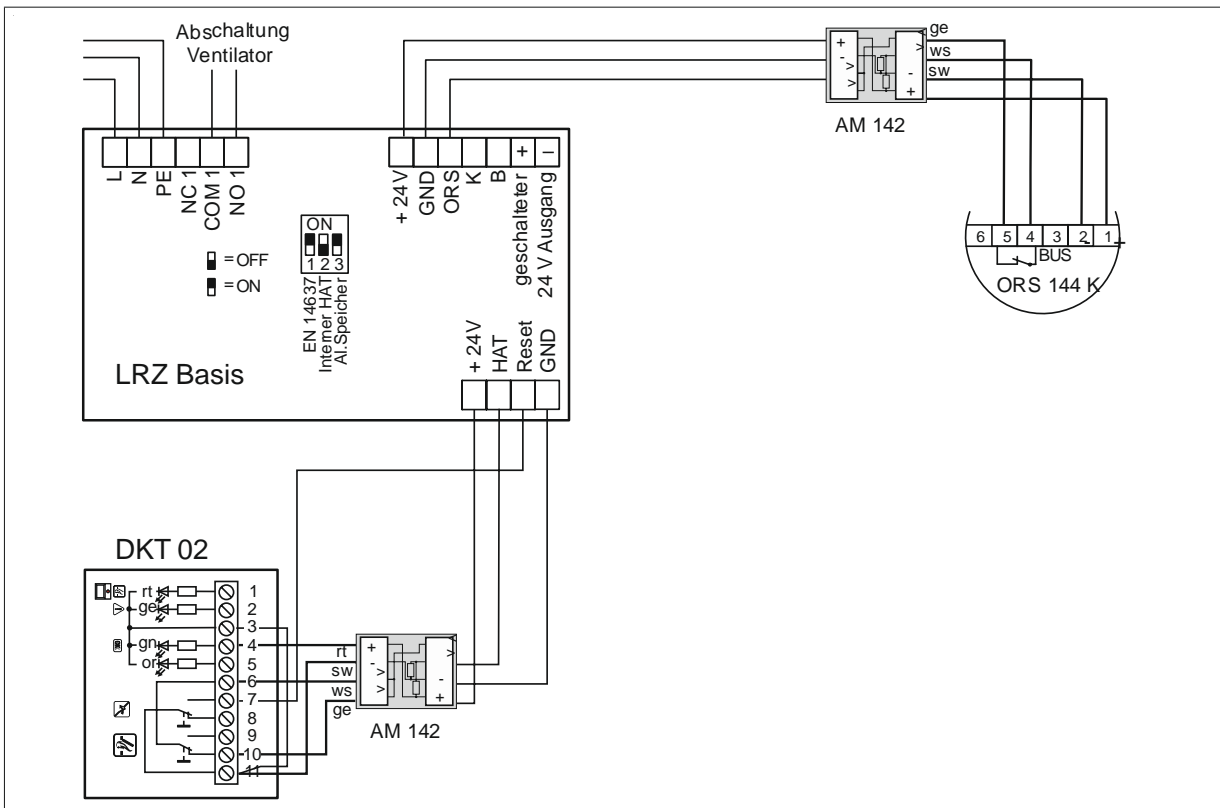


Abb. 11 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K und DKT 02 (mit Leitungsüberwachung)

7.6 Signalisierung an der LRZ Basis

Auf der Folientastatur befinden sich drei LEDs, die den Zustand der Anlage signalisieren.

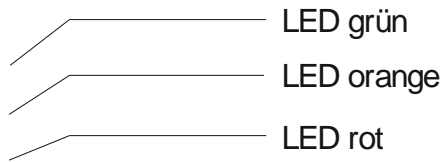


Abb. 12 Folientastatur LRZ Basis

7.6.1 Blinksequenzen

Unterschiedliche Zustände werden durch unterschiedliche Blinksequenzen der LEDs angezeigt.

Jede Blinksequenz beginnt mit einem langen Impuls (1,5 Sek.) dem eine kurze Pause (0,5 Sek.) folgt, siehe Abb. 13.

Bei Blinksequenzen mit mehreren Impulsen werden zu dem langen Impuls die folgenden kurzen Impulse (0,5 Sek.) mitgezählt siehe Abb. 14.

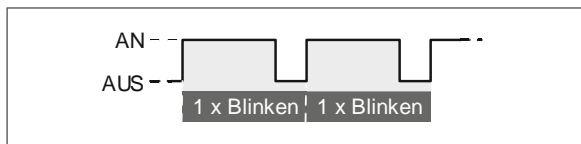


Abb. 13 Beispiel Blinksequenz 1 x Blinken

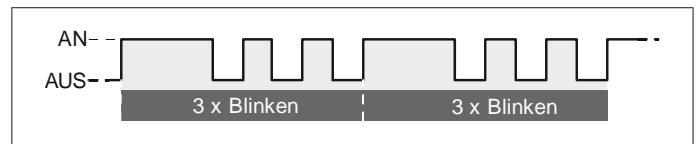


Abb. 14 Beispiel Blinksequenz 3 x Blinken

Elektrische Installation

Nachfolgend sind die möglichen Anzeigen und ihre Bedeutung dargestellt.

LED grün	LED orange	LED rot	THM	Relais	Zustand	Mögliche Ursache	Abhilfe
AN	AUS	AUS	AN	AN	Betrieb		
AN	AUS	AN	AUS	AUS	Alarm Rauchschalter	Automatische Auslösung oder Fehler am Abschlussmodul AM 142 (falls vorhanden)	
AN	AUS	Blinkt 1 x	AUS	AUS	Alarm Handauslöser Intern	Betätigung des internen Handauslösetasters	
AN	AUS	Blinkt 2 x	AUS	AUS	Alarm Handauslöser extern	Betätigung des externen Handauslösetasters, Fehler beim Abschlussmodul AM 142 (falls vorhanden)	
AN	AN	AUS	AUS	AUS	Störung an der LRZ Basis	Störung an der LRZ Basis	Gerät austauschen
AN	Blinkt 2 x	AUS	AUS	AUS	Störung im Rauchschalter Stich (ORS)	Anlage mit Leitungsüberwachung: Fehlendes Abschlussmodul AM 142 oder falsche Einstellung der DIP Schalter oder Kurzschluss auf der Anschlussleitung des ORS. Anlage ohne Leitungsüberwachung: Kurzschluss auf der Anschlussleitung des ORS.	Anlage mit Leitungsüberwachung: Abschlussmodul AM 142 anschliessen oder DIP Schalter entsprechend der Schaltungsvariante einstellen oder Leitungen prüfen und neu anschliessen. Anlage ohne Leitungsüberwachung: Leitungen prüfen und neu anschliessen.
AN	Blinkt 3 x	AUS	AUS	AUS	Störung in der Handauslösetaster schleife	Anlage mit Leitungsüberwachung: Fehlendes Abschlussmodul AM 142 oder falsche Einstellung der DIP Schalter oder Kurzschluss auf der Anschlussleitung des ORS. Anlage ohne Leitungsüberwachung: Kurzschluss auf der Anschlussleitung des ORS.	Anlage mit Leitungsüberwachung: Abschlussmodul AM 142 anschliessen oder DIP Schalter entsprechend der Schaltungsvariante einstellen oder Leitungen prüfen und neu anschliessen. Anlage ohne Leitungsüberwachung: Leitungen prüfen und neu anschliessen.
AN	Blinkt 4 x	AUS	AUS	AUS	Übertemperatur in der LRZ Basis	Zu hohe Umgebungstemperatur	Umgebungstemperatur senken
AN	Blinkt 5 x	AUS	AUS	AUS	Störung in der Schleife des Türhaftmagneten	Kurzschluss auf der Anschlussleitung des THM	Leitungen prüfen und neu anschliessen
AN	Blinkt 6 x *	Blinkt 6 x *	AUS	AUS	Störung Folientastatur	Folientastatur ist nicht richtig angeschlossen	Stecker von Folientastatur ziehen und neu anschliessen
AN	Blinkt 9 x	AUS	AUS	AUS	Störung Ausgangsstrom	Zu viele Verbraucher angeschlossen	Gesamtstrom der Verbraucher neu berechnen und Anlage neu aufbauen
AN	Blinkt 10 x	AUS	AUS	AUS	Störung an der LRZ Basis	Kurzschluss auf der 24 V Versorgung	Verdrahtung prüfen

8 Inbetriebnahme

8.1 Anlage in Betrieb nehmen

Netzspannung einschalten.

8.2 Funktionsprüfung

Die Funktionsprüfung erstreckt sich auf das bestimmungsgemässe Zusammenwirken aller Geräte. Sie umfasst:

- Kontrolle der Anlagenkonfiguration
- Prüfung der Rauchschalter
- Überprüfung aller Steuerungseingänge und Ausgänge
- Prüfung der Brandfallsteuerungen

Die Prüfung der Rauchschalter ist durch Simulation der relevanten physikalischen Brandkenngrosse durchzuführen. Für die Brandkenngrosse Rauch kann das Prüfaerosol 918/5 verwendet werden.

Die Ansteuerung von Fremdanlagen darf nur gemeinsam mit den beteiligten Fachfirmen und mit Zustimmung des Auftraggebers durchgeführt werden.

Nach der Inbetriebnahme müssen die Ergebnisse der abgeschlossenen Inbetriebsetzung in Form einer Positivliste lückenlos dokumentiert und für die Abnahme der Anlage bereitgestellt werden.

Zur Dokumentation der Inbetriebnahme bieten wir ein Inbetriebnahme- und Wartungs Set an.

9 Technische Daten LRZ Basis

Energieversorgung

Nennspannung:	230 V AC
Nennstromaufnahme:	0,08 A eff.
Leistungsaufnahme:	13,8 VA
Ausgangsnennspannung:	24 V DC
Ausgangsstrom:	max. 400 mA
Ausgangsleistung:	9,6 W

Relais

Relais:	1 Wechsler, potentialfrei
Schaltspannung AC:	max. 250 V AC
Schaltstrom AC:	max. 5 A AC
Schaltspannung DC:	max. 30 V DC
Schaltstrom bei 30 V DC:	max. 3 A DC
Schaltstrom bei 24 V DC:	max. 5 A DC

Umgebungsbedingungen

Betriebsumgebungstemperatur:	-10 °C bis +50 °C
Lagertemperatur:	-10 °C bis +60 °C
Relative Luftfeuchte:	5 % bis 95 %, ohne Kondensation

Schutzart

Aufputzmontage:	IP 54
Kabeleinführung von hinten:	IP 30
Schutzklasse:	„I“

Farbe

Gehäusefarbe:	weiss RAL 9003
---------------	----------------

Abmessungen

FSZ Basis (L x B x T):	146 x 146 x 60,5 mm
Gewicht:	420g
Kabeleinführungen:	6 x M16 und 2 x M20

10 Anhang

10.1 Artikelnummer / Ersatzteile

Kurzbezeichnung		Art.-Nummer CH	Art.-Nummer
LRZ Basis	Netzgerät LRZ Basis 24V / DC	029.249351	31-5400005-01-01
Zubehörset LRZ	Zubehörset		31-4100010-02-01
AM 142	Abschluss-Modul 142		31-5700002-01-01
IW Set RS	Inbetriebnahme und Wartungsset		7001949

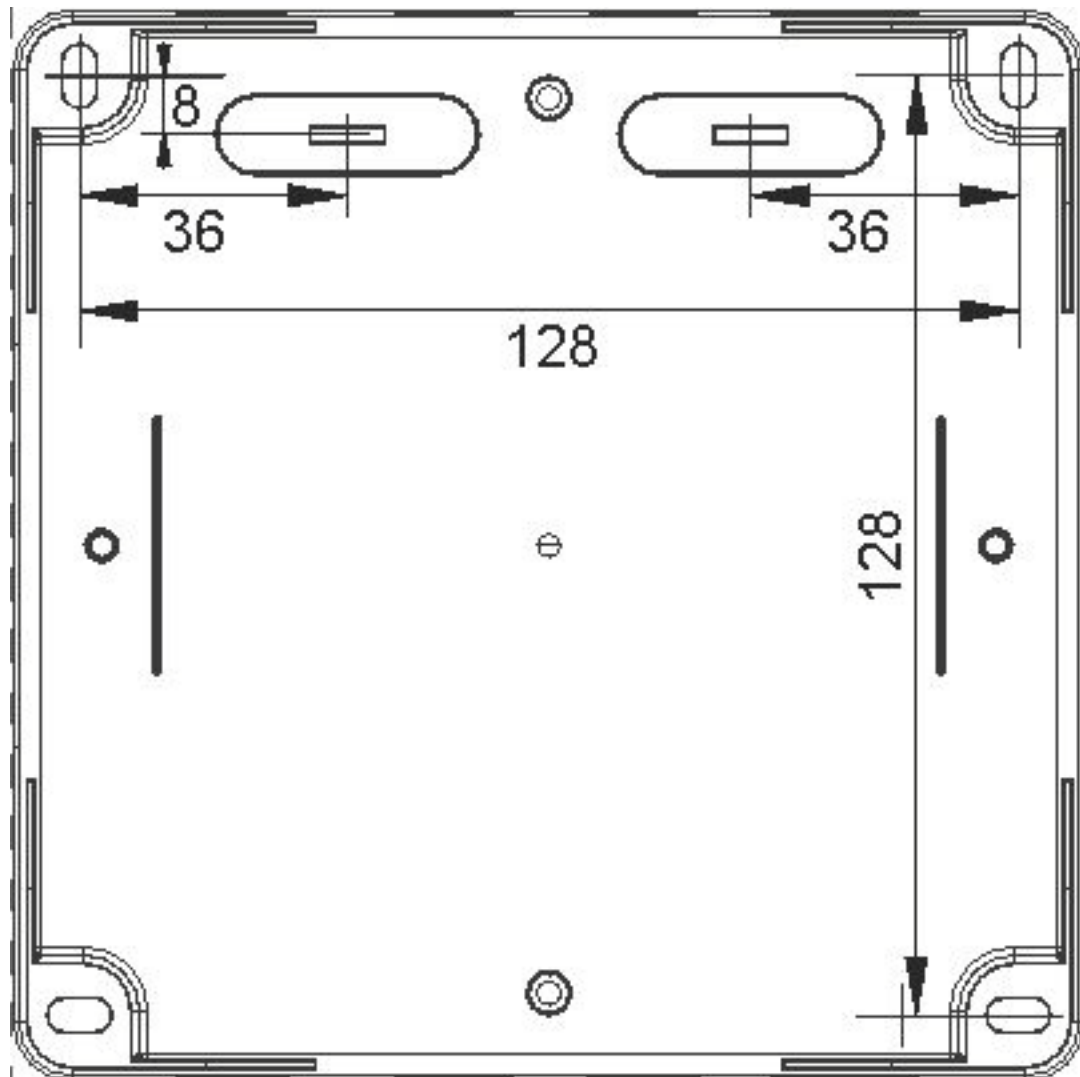


Abb. 15 Bohrvorlage

11 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Klemmenbelegung LRZ Basis.....	13
Abb. 2 Abschlussmodul AM 142.....	14
Abb. 3 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 01 und DKT 02.....	15
Abb. 4 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 02.....	15
Abb. 5 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K	16
Abb. 6 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K und DKT 02.....	16
Abb. 7 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 01 und DKT 02 (mit Leitungsüberwachung)	17
Abb. 8 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit LRS 02 (mit Leitungsüberwachung)	17
Abb. 9 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K (mit Leitungsüberwachung)	18
Abb. 10 Anschlussbeispiel LRZ Basis mit ORS 144 K und DKT 02 (mit Leitungsüberwachung)	18
Abb. 11 Folientastatur LRZ Basis.....	19
Abb. 12 Beispiel Blinksequenz 1 x Blinken.....	19
Abb. 13 Beispiel Blinksequenz 3 x Blinken.....	19
Abb. 14 Bohrvorlage	23